Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Lautsicher S
Lautsicher Sch
Peggy Richter, Ulrike Goltze
Illustriert von Esther von Hacht
Je Spiel 39,95 €, Kopiervorlagen 8,95 €. Timmendorfer Strand: Ludibunt 2010 (Sch)/2011 (S), www.ludibunt.de

Die Autorinnen haben in gelungener Weise ihre Erfahrungen aus der logopädischen Praxis in die beiden Spielesammlungen einfließen lassen. Die sechs („Sch") bzw. acht („S") großformatigen Spielpläne aus stabilem Karton bieten eine Vielzahl von motivierenden Lautspielen, die eine hohe Übungsfrequenz des anzubahnenden Lautes ermöglichen. Die Spielpläne im Doppelformat sind zum Aufklappen und mit verstärktem Mittelknick, die Mehrzahl der anderen Spielpläne ohne Mittelknick.



Die Illustrationen sind eindeutig und gut erkenn- und benennbar. Die Spielesammlungen enthalten zwei Kartensätze, unterteilt in Nomen und in Verben/Adjektive. Die mitgelieferten Holzfiguren – bei „Lautsicher Sch" sind es Lokomotiven, bei „Lautsicher S" Holzstäbchen, die mit Schlangen oder Bienen beklebt sind – sind gut zu greifen und aufzustellen. Bereits der erste optische Eindruck des Spielkartons begeistert, ebenfalls der inhaltliche Aufbau der Spiele.
Die 12 („Sch") bzw. 16 („S") Spiele begleiten passgenau den Aufbau einer Dyslalie-Behandlung, sodass in jeder Therapiestunde ein neues Spiel hinzugenommen werden kann. Jeweils ist eine ungefähre Spieldauer angegeben, meist ca. 10 Minuten. Zu jedem Spiel liegt eine Spielanleitung auf einer DIN-A4-Seite bei. Die Spiele können sofort und ohne weitere Vorbereitung mit Therapiekindern ab 4 Jahren umgesetzt werden.
Die Spielesammlungen bedienen fünf Übungsebenen. Als Besonderheit zu begrüßen und hervorzuheben sind die 8 Einzelspiele zur auditiven Differenzierung, jedes Spiel beginnend mit: „Hörst Du…..?" Es gibt ein Spiel auf der Laut- und Silbenebene, vier Spiele auf Wortebene (An-, In- und Auslaut und Konsonantenverbindungen), jeweils drei Spiele auf Satzebene und für die gelenkte Spontansprache.
Ergänzend zu den Spielsammlungen gibt es sehr gelungene Kopiervorlagen sowohl für „S" als auch für „Sch". Hier ist ebenfalls neben sehr vielen neuen Ideen und Spielvarianten für zu Hause die auditive Lautdifferenzierungsebene in Übungen einbezogen worden.
Die Anschaffung dieser gelungenen Spielesammlungen kann ich uneingeschränkt empfehlen.

Alexa von Lenthe, Berlin

Test of Playfulness (ToP)
Test zur Spielfähigkeit
Geva Skard, Anita C. Bundy
45 S., 20,99 €. Idstein: Schulz-Kirchner 2011, ISBN 978-3-8248-0870-0, www.schulz-kirchner.de

Der Test zur Spielfähigkeit ist eigentlich von und für Ergotherapeuten erstellt worden. Der Test und dessen Beschreibung sind übersichtlich und überschaubar. Das Vorwort gibt einen knappen, aber ausreichenden Einblick in den Begriff der Spielfähigkeit und die Bedeutung seiner Elemente: intrinsische Motivation, interne Steuerung, Freiheit zum Ausblenden der Realität und Rahmengebung.
Der Test ist für Klienten im Alter von sechs Monaten bis 18 Jahren gedacht, wobei die Autoren Einschränkungen einräumen: für Jugendliche (aufgrund ihrer Befangenheit sich beim Spielen beobachten zu lassen) und Kinder mit Behinderungen (weil diese Werte erreichen könnten, die „Charakteristika ihrer Behinderung widerspiegeln").
Zielgruppe sind Kinder, deren „Spielfähigkeit Anlass zu Besorgnis gibt". Diese sollen ca. 15 Minuten im freien Spiel beobachtet und anhand der Kriterien des Bogens beurteilt werden. Der ToP kann in kulturell unterschiedlichen Gruppen eingesetzt werden. Er macht keinen Unterschied zwischen Jungen und Mädchen. Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass im Falle der Nutzung als Verlaufsdokumentation das Kind immer allein oder mit Spielkamerad zu beobachten sei.
Die einzelnen Beobachtungsitems sind ausreichend beschrieben, die Durchführung bzw. Bewertung mit Beispielen erklärt. Zur Auswertung stehen Tabellen und Skalen zur Verfügung, lediglich die Interpretation und die Folgen fallen sehr knapp aus oder bleiben der UntersucherIn selbst überlassen.
Zur Ergänzung des ToP wird der TOES (Test of Environmental Supportiveness – Test zur Unterstützung durch die Umwelt) angeboten. Hierbei sollen die unterstützenden oder hemmenden Faktoren der physischen und sozialen Umwelt auf die Spielfähigkeit des Kindes beobachtet und ausgewertet werden. Dieser Test ist eher als Instrument zur Beratung von Betreuern zu verstehen und wird dementsprechend weniger minutiös ausgewertet. Auch hier sind die einzelnen Items verständlich und mit Beispielen erklärt.



In der Logopädie kennen wir ebenfalls Ansätze, die u.a. das Spielverhalten eines sprachlich auffälligen Kindes mitbetrachten (s. z.B. Zollinger). Das Wissen darüber als physiologischer Entwicklungsschritt und Möglichkeit/Bedingung zur Kontaktaufnahme kann grundlegend für die Entscheidungen bezüglich der weiteren Therapieschritte sein.
Der ToP bietet eine zeitlich überschaubare und strukturierte Möglichkeit zur Einschätzung der Spielfähigkeit. Er bietet übersichtliche und fundierte Ergebnisse, die mit Sicherheit gut an Eltern und behandelnde Ärzte/Kassen weitergegeben werden können. Wer so etwas noch gesucht hat, ist mit dem ToP gut beraten.

Judith Markovicz, Heidelberg

Alltagssituationen in Bildern für Kinder
Materialien zur Sprachförderung im Vorschulalter
Andrea Gusowski, Günther Storch
2 Broschüren DIN A4, 144 S., 29,00 €. Stockach: Storch 2011, ISBN 978-3-934361-23-2, www.storch-verlag.de

Das vorliegende Material bezieht sich auf die bereits 2008 vom Storch-Verlag publizierten Situationsbilder „Alltagssituationen in Bildern" von Thilo Paustlak und Ingrid Weng (ISBN 978-3-934361-21-8), die ursprünglich für die Aphasietherapie entwickelt wurden. Dabei handelt es sich um 24 farbige Bilder mit Alltagssituationen in drei Komplexitätsstufen. Die Steigerung der Anforderung ergibt sich sowohl aus der Anzahl der handelnden Personen als auch aus dem Detailreichtum der dargestellten Alltagsszenen.



Diese Situationsbilder lassen sich mit dem neuen Material „Alltagssituationen in Bildern für Kinder" nun auch zur Sprachförderung im Vorschulalter einsetzen. Es enthält 81 Bildvorlagen (3-4 Kopiervorlagen pro Thema), die sich auf die o.g. Situationsbilder beziehen, sowie 24 Hinweisblätter für die Erzieherin mit Hinweisen und Vorschlägen zur Arbeit mit den Materialien.
Die Kopiervorlagen eignen sich als Spiel- und/oder Bastelvorlage für die Therapie oder als Hausaufgabe für die Patienten. Sie sind abwechslungsreich gestaltet und stellen unterschiedliche sprachliche Anforderungen. Die Hinweisblätter bieten viele verschiedene Anregungen zur thematischen Arbeit in der logopädischen Praxis. Vor allem für den Wortschatzaufbau, das freie Erzählen und das Training grammatischer Strukturen sind Aufgaben zu finden.
Zusammenfassend kann ich feststellen, dass dieses Material in Verbindung mit den „Alltagssituationen in Bildern" eine gute Unterstützung der Sprachförderung im Vorschulalter darstellt und viele Anregungen für die konkrete Arbeit mit den Bildern enthält. Besonders zur themenzentrierten Therapiegestaltung bei Wortschatz- und Grammatikproblemen ist das Material zu empfehlen.

Haike Kunz, Woltersdorf